

Pressemitteilung zur bevorstehenden Bundestagswahl

Bundestagswahl am 24. September – In Dietenheim sind die Vorbereitungen in vollem Gange

Am 24. September ist Bundestagswahl. Die Vorbereitungen im Dietenheimer Rathaus laufen auch in den Sommerferien auf Hochtouren und kommen - nicht nur wegen der Sommerhitze - jetzt in die heiße Phase. Die Wahlbenachrichtigungen wurden schon an die 4689 Wahlberechtigten verteilt. Wer bis zum 3. September keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, kann sich beim Rathaus Dietenheim – Bürgerdienste oder der Ortsverwaltung Regglisweiler melden.

Wahlberechtigt ist jeder Deutsche, der spätestens am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat. Seit der letzten Bundestagswahl gibt es in Dietenheim 286 Jungwähler. Seit der Landtagswahl vor 18 Monaten dürfen 70 Jungwähler erstmals überhaupt wählen. An die 60 ehrenamtlichen Wahlhelfer werden darüber wachen, dass die Wahl wie gewohnt reibungslos abläuft.

In der Stadt gibt es sechs Wahlbezirke und einen Briefwahlvorstand. Die Wahllokale in Dietenheim sind in der Stadthalle, dem Don-Bosco-Heim, im St. Josef Kindergarten und im Rathaus. In Regglisweiler befinden sich die Wahllokale in der Schule und im Bürgerhaus. Jeder Wähler kann nur in dem auf der Benachrichtigung angegebenen Wahllokal wählen. Die Benachrichtigung dient als „Wahlausweis“ und muss zur Stimmabgabe mitgenommen werden. Die Wahlhandlung und die Ergebnisfeststellung sind öffentlich.

Die Wahlbenachrichtigung dient außerdem dazu, Briefwahlunterlagen anzufordern, falls der Wähler z.B. wegen Urlaub oder Krankheit am Wahltag nicht vor Ort sein kann. Hierzu muss die Rückseite des Briefes ausgefüllt und im Rathaus abgegeben werden. Im Falle der Beauftragung oder Bevollmächtigung eines anderen zur Abholung der Unterlagen, ist diese Person (auch der Ehegatte oder nahe Verwandte) namentlich gleich bei der Beantragung zu benennen. Wahlleiter Dietmar Kögel weist dringend auf die notwendigen persönlichen Unterschriften auf dem Antrag hin. Die Briefwahlunterlagen können auch persönlich im Rathaus oder per Internet beantragt werden. Der entsprechende Link befindet sich auf der städt. Homepage www.dietenheim.de oder man kommt mit dem QR-Code auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung ins Internet.

Die Briefwahlunterlagen werden nach der Beantragung sofort an den Antragsteller versandt oder gleich persönlich mit gegeben. Es besteht sogar die Möglichkeit seine „Briefwahlstimmen“ sofort bei den Bürgerdiensten in der Stadtverwaltung oder der Ortsverwaltung Regglisweiler abzugeben. Jeweils eine Wahlkabine und eine Urne stehen hierfür bereit. Vor dem Ausfüllen der Briefwahlunterlagen sollte unbedingt das beigefügte Merkblatt gelesen werden, um Fehler zu vermeiden, die zu einem Ausschluss der Briefwahlstimmen führen könnten.

Um genügend Vorlauf zu haben empfiehlt es sich, die Briefwahl möglichst frühzeitig zu beantragen. Bis zum 22. September, also dem Freitag vor der Wahl, kann die Briefwahl während der Öffnungszeiten beantragt werden. Am 22. September haben

die Bürgerdienste der Stadtverwaltung hierfür sogar bis 18 Uhr geöffnet. In Notfällen, wie z. B. plötzlicher Erkrankung, kann die Briefwahl sogar noch am Wahlsonntag bis 15 Uhr im Rathaus Dietenheim beantragt werden. Per Internet ist dies nur bis spätestens Donnerstag, 21. September, 12 Uhr möglich.

Wenn der Stimmzettel per Post befördert werden soll, ist darauf zu achten, dass der rote Wahlbrief spätestens am Freitag, 22. September vom Wähler zur Post gegeben wird, sodass er rechtzeitig beim Briefwahlvorstand ankommt (Vom Ausland entsprechend früher abschicken). Nicht vergessen, den Wahlschein auszufüllen und eigenhändig zu unterschreiben. Innerhalb Deutschlands erfolgt die unentgeltliche Wahlbriefbeförderung nur über die Deutsche Post AG.

Der Briefwahlvorstand, der am Wahlsonntag ab 15 Uhr über die Zulassung der Wahlbriefe entscheidet und - ebenfalls wie die anderen Wahlvorstände - ab 18 Uhr das Briefwahlergebnis ermittelt, tagt öffentlich im 2. OG des Rathauses Dietenheim. Der Trend hin zur Briefwahl ist ungebrochen. Kögel rechnet dieses Mal mit bis zu 750 Briefwahanträgen in Dietenheim.

Die Stimmabgabe selbst ist auf den rund 53 cm langen Stimmzetteln klar geregelt. Darauf sind 21 Parteien für die Wahl einer Landesliste (blau) und 8 Bewerber für die Wahl der oder des Wahlkreisabgeordneten (schwarz) aufgeführt. Jeder Wähler hat zwei Stimmen, wobei auf jeder Seite jeweils nur eine Stimme abgegeben werden darf. Die Erststimme links ist für die Wahl des Wahlkreisabgeordneten vorgesehen. Die Zweitstimme rechts für die Landesliste (Partei) ist maßgeblich für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien.

Der Wahlablauf und die Ergebnisfeststellung sind öffentlich, die Wahllokale sind für jedermann zugänglich. Der Wähler zeigt im Wahllokal seine Wahlbenachrichtigung vor, wird im Wählerverzeichnis abgehakt und erhält den Stimmzettel, auf dem er in der Wahlkabine seine beiden Stimmen vergibt. Er faltet danach den Stimmzettel zweimal so, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist und wirft den Stimmzettel anschließend in die Wahlurne. Das Wahlgeheimnis wird jederzeit gewahrt.

Neuerdings ist auf allen amtlichen Stimmzetteln am oberen rechten Rand die Ecke abgeschnitten. In anderen Wahlkreisen, beispielsweise im Wahlkreis Biberach ist am oberen rechten Rand ein Kreis ausgestanzt. Dadurch können blinde oder sehbehinderte Wähler, die sich zur Stimmabgabe einer Stimmzettelschablone bedienen, selbst erkennen, wo beim Stimmzettel die Vorderseite und wo oben ist.

Um 18 Uhr ist die Wahl beendet. Gleich im Anschluss beginnen die Wahlvorstände mit dem öffentlichen Auszählen der Stimmen. Mit den ersten Ergebnissen aus den einzelnen Wahlbezirken rechnet Kögel nach etwa 40 Minuten. Die Ergebnisse werden telefonisch an die Wahlzentrale ins Rathaus übermittelt. Dort werden sie am Computer erfasst. Sobald das Gesamtergebnis für Dietenheim feststeht, wird Wahlleiter Kögel die Zahlen an den Kreiswahlleiter im Ulmer Rathaus durchgeben.

Sobald sämtliche Gemeinden des Wahlkreises 291 Ulm ihre Ergebnisse übermittelt haben, wird aufgrund des Ergebnisses der Erststimmen die oder der Ulmer Wahlkreisabgeordnete festgestellt. Das Ergebnis der Zweitstimmen wird an die Landeswahlleiterin in Stuttgart übermittelt. Dort wird das Ergebnis für die Landeslisten ermit-

telt, was sich letztendlich auf die Verteilung der Sitze insgesamt im Bundestag auswirkt.

Auf www.dietenheim.de werden ständig aktuelle Informationen zur Wahl eingestellt. Dazu gibt es interessante Links zum Bundes-, Landes- und Kreiswahlleiter. Dort können am Wahlabend, neben dem Dietenheimer Ergebnis auch die entsprechenden Ergebnisse auf höheren Ebenen abgefragt werden.

Wahlstatistik für Dietenheim:

Bundestagswahl am 22.09.2013:

Wahlberechtigte: 4.686
Wähler: 3.316
Davon Briefwähler: 634 (19,11 %)
Wahlbeteiligung: 70,76 %

Zum Vergleich:

Bundestagswahl am 27.09.2009:

Wahlberechtigte: 4.628
Wähler: 3.198
Davon Briefwähler: 537 (16,8 %)
Wahlbeteiligung: 69,10 %

Stadtverwaltung Dietenheim

Hauptamt

Dietmar Kögel

Tel. 07347-9696-30